

VfB Wölbattendorf – ASV Stockenroth 2:2(0:0). – Schiedsrichter Karl-Heinz Schwab;
Zuschauer: 10; Tore: 60. Min. Weisheit 0:1, 68. Min. Boz, Ugur 1:1, 83. Min. Koshaba,
Idmon 2:1, 91. Min. Reich 2:2.

Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit gingen beiden Mannschaften mit einem 0:0 in die Pause. Nach dem Wiederanpfiff drückte die Heimelf, und das längst verdiente Führungstor lag in der Luft. Durch einen Leichtsinnsfehler der VfB- Hintermannschaft ging der ASV in Führung. Der VfB gab das Spiel aber nicht aus der Hand, kämpfte auf den schweren Boden weiter und wurde durch einen sehenswerten Spielzug mit dem Ausgleich durch Boz belohnt. Jetzt wollte die Heimelf den Sieg, doch der Ball wollte einfach nicht ins gegnerische Tor. Nach zahlreichen vergebenen Chancen dann das erlösende Führungstor durch einen Kopfball von Koshaba. Nach einem Freistoß des ASV aus dem Mittelfeld, mit einem langen Ball in den Torraum des VfB konnte Reich den Ball unhaltbar für Torwart Carlos einnetzen. Beim VfB ragte Holger Ziehr mit seiner kämpferischen Leistung heraus, beim ASV konnte der Schlussmann mit tollen Paraden überzeugen. AH

Frank Ouvina schießt den VfB mit drei Toren zum Sieg FSV Unterkotzau - VfB Wölbattendorf 0:6 (0:2)

Schiedsrichter: Wolfgang Klose (BSC Furthammer)
Zuschauer:40

Nach einer langen Durststrecke konnte der VfB mal wieder vollzählig auflaufen. In der ersten Halbzeit ging der VfB mit zwei Toren verdient in Führung. Nach dem Spielverlauf hätten es aber gut und gerne 5 Tore sein müssen. In der zweiten Halbzeit hätte Reinwart durch einen Elfmeter auf 1:2 verkürzen können, doch er vergab knapp. Anschließend verschoss auch der VfB einen Elfmeter.

Die zweite Halbzeit dominierte der VfB und es gelang ihm jetzt auch die verdienten Tore zu erzielen. Der VfB bot eine gute Mannschaftsleistung, aus der sich Miguel Ouvina und der dreifache Torschütze Frank Ouvina positiv abhoben. Beim FSV gefielen Reinwart, der nach einer längeren Verletzungspause sein Comeback feierte und Czerlau, der eine höhere Niederlage verhinderte.

Uemit schießt Zaubertor aus 25 Metern

VfB Wölbattendorf – SV Wurlitz 2:2 (1:1)

Tore: 35. min 0:1 Dian Daniel, 36. min. 1:1 Büyük Furkan, 55. min 1:2 Eigentor Carlos, 78. min. 2:2 Toplu Uemit

Beide Mannschaften lieferten sich ein ausgeglichenes, flottes und faires Spiel. Zweimal ging der SV Wurlitz in Führung, konnte aber den Vorsprung nicht über die Spielzeit bringen. Das 0:1 fiel durch einen Alleingang von Dian Daniel. Auf diese Führung reagierte der VfB eine Minute später durch Büyük Furkan, der sich auf der linken Seite durchsetzte und aus kurzer Distanz zum Ausgleich einnetzte. Mit diesem Ergebnis ging es schließlich in die Pause. Nach dem Seitenwechsel konnte sich keine Mannschaft ein großes Übergewicht erspielen. Ein Torwartfehler brachte den SV Wurlitz erneut in Führung. Aber der VfB kam wieder zurück und zum Ausgleich durch ein Zaubertor aus 25 Metern von Toplu Uemit. Der VfB hatte in der 85 Minute die große Chance zum Siegtreffer. Nachdem Andreas Luley im Strafraum gelegt wurde verlegte der Schiedsrichter den Tatort außerhalb des Strafraums.

W.L.

VfB Wölbattendorf – FC Eintracht Münchberg 2 1- 4 (1- 0)

Tore: 2. min 1–0 Finelli, 47. min. 1-1 Helgert, 85. min 1-2 Helgert, 89. min. 1-3 Sölzen, 90. min. 1-4 Hüttel

Schiedsrichter: Ludvig Dinger (TSV Bischofsgrün) leitete sehr gut

In der zweiten Minute ging der VfB bei seinem ersten Angriff überraschend mit 1-0 in Führung. Bis in die erste Hälfte der ersten Halbzeit kontrollierte dann Eintracht Mönchberg das Spielgeschehen, konnte sich aber kaum zwingende Torchancen herauspielen. Nach 30 Minuten setzte der VfB immer wieder zu Kontern an, die aber zu keinem weiteren Tor führten. So gingen die Wölbattendorfer gegen eine spielstarke Mannschaft aus Mönchberg mit der Führung in die Halbzeit. In der 47. Minute glich Mönchberg durch Helgert zum verdienten 1-1 aus.

Danach erhöhte der FC noch mal den Druck auf das VfB Tor, doch es dauerte bis zur 85. Minute bis Helgert die Eintracht in Führung schoss. Nach der Führung zerfiel die kampfstärke VfB Mannschaft, so dass in den Schlussminuten Mönchberg durch Tore von Sölzen und Hüttel auf 1-4 erhöhte. Beide Mannschaften machten es dem Schiedsrichter Dinger mit der fairen Spielweise nicht schwer. Bei den Wölbattendorfer Spielern ist das große Kämpferherz in allen Mannschaftsteilen zu erwähnen.

M.S.

Wölbattendorf spielt nur noch zu acht

VfB Wölbattendorf – FC Zell 2-6 (2-3)

Tore: 2.min. 0-1, 4. min 1-1 M. Will, 6. min 2-1 P. Wagner, 30. min 2-2 Eigentor, 38. min A. Walter, 70. min 2-4 S. Grünzig, 75.min 2-5 S. Grünzig, 85. min 2-6 B. Rauh

Zuschauer: 45 Schiedsrichter Johannes Becher

In einem ausgeglichenen Spiel bei sommerlichen Temperaturen ging der VfB durch ein Kopfballtor von Marco Will und einem strammen Fernschuss von Patrick Wagner mit 2-1 in Führung. In der 30. min. glich dann der FC Zell durch einen Torwartfehler zum 2-2 aus. Ab diesem Zeitpunkt kontrollierte der FC das Spiel und konnte bis zur Halbzeit eine 3-2 Führung rauspielen. In der zweiten Hälfte standen über weite Strecken nur noch neun kämpfende VfB'ler, wegen diverser Verletzungen, einem sehr schwachen FC Zell gegenüber. Es dauerte bis zur 70. min bis sie ihre Führung ausbauen konnten, da sie es nicht verstanden den VfB spielerisch zu knacken und es nur mit Weitschüssen versuchten. Als F. Ouvina auch noch verletzt ausfiel, spielte Wölbattendorf noch zu acht weiter und konnte das Ergebnis im Rahmen ihrer Möglichkeiten halten. Bei der stark geschwächten aber aufopferungsvoll kämpferischen VfB -Mannschaft hob sich trotz eines Fehlers Torwart Carlos da Silva heraus. Herr Becher leitet dieses Spiel souverän und gewährte beiden Mannschaften mehrmals eine Trinkpause. Trotzdem sollten es sich die Verantwortlichen vom BFV mal überlegen ob man bei solchen Temperaturen ein Spiel ohne Konsequenzen verschieben kann.

M.S.

VfB Wölbattendorf – SV Sauerhof 3-2 (1-1)

Tore: 6. Min. 0-1 Nowak, 30. Min. 1-1 Sezer, 55. Min. 2-1 Luley, 70. Min. 3-1 Sezer, 89.Min. 3-2 Nowak

Schiedsrichter: Martin Günter (TSV Eppersdorf)

Wölbattendorf dominierte die erste Halbzeit und hätte durch F. Ouvina und Luley in Führung gehen müssen. Durch eine Ecke erzielte Sauerhof die überraschende Führung durch Nowak. Danach erhöhte der VfB seinen Druck auf das Tor von SVS, scheiterte jedoch mehrfach am Aluminium oder an Sauerhofs Schlussmann Frank Michael. Nach 30 Minuten erzielte Sezer dann den hochverdienten Ausgleich für Wölbattendorf. Die zweite Hälfte begann so wie die Erste aufgehört hatte. Einen groben Abwehrfehler der Gäste nutzte Luley und schob freistehend zur VfB Führung ein. Nach der Wölbattendorfer Führung konnte Sauerhof die gute VfB Mannschaft meist nur mit Foulspiel stoppen. In der 70. Minute erhöhte wiederum Sezer mit einem direkt verwandelten Freistoß zum 3-1. Mit einer unnötigen gelb-roten Karte für F. Ouvina schwächte sich der VfB selbst und Sauerhof kam danach wieder besser ins Spiel. In den Schlussminuten versuchte der SVS noch mal alles, aber ihre Bemühungen reichten nur noch zum Anschlusstreffer in der 89. Minute. Bei Sauerhof überzeugte Torwart Frank Michael, wobei beim VfB Ziehr, Luley und Sezer bei einer überzeugenden Mannschaftsleistung herausragten.

M.S.